

Team Satisfaction in Action

Von TrafalgarLucy

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Before The Grammar Leaves	5

Prolog:

Was gibt es Schöneres, als an einem verregneten Oktobertag zusammensitzen und eine FF zu MSTen? Offensichtlich nichts, denn sonst würden die Jungs jetzt nicht hier sitzen.

A Dark Snow Night in A December

Kiryu: *zuckt*

Yusei: Hm?

Kiryu: Dieses Englisch... „A dark and snowy December night“ wäre logischer gewesen. Wobei ich persönlich das „dark“ sogar noch weglassen würde, da Nächte normaler Weise immer dunkel sind.

Prolog

Crow: Ah, es geht los.

Jack: Mal sehen, was uns erwartet.

Ach das ist so scheißkalt ..." fluchte sie leise. Es war ein kalter Wintertag im Dezember. Ein Junge, und ein Mädchen stapften zusammen durch den Schnee. Es schneite dieser Tage in Massen, und es hörte auch gar nicht mehr auf. Sie waren schon einige Kilometer gelaufen, und hatten ihren Weg nun schon fast geschafft. Doch es gab da ein paar Dinge, die beide wohl nicht beachtet hatte.

Yusei: Vor dem „ach“ fehlt ein Anführungszeichen und statt „scheißkalt“ hätte sie lieber „scheiße kalt“ schreiben sollen. Außerdem kommt vor einem „und“ kein Komma.

Crow: Yusei in Höchstform.

Jack: Man hätte einige dieser Sätze außerdem verbinden können, anstatt so viele kurze Sätze zu bilden.

Yusei: Wie zum Beispiel Satz zwei und drei. „Ein Junge und ein Mädchen stapften an einem kalten Dezembertag zusammen durch den Schnee.“ Wobei ich es für logischer halten würde diesen Satz ganz an den Anfang zu setzen, aber jedem das Seine.

Kiryu: Im letzten Satz sollte es außerdem lauten „die die Beiden wohl nicht beachtet hatten.“

Sie hatte nur eine dünne Jacke an, und sie konnte ihre Füße beim laufen schon nicht mehr spüren.

Kiryu: Wie kommt man auch auf Idee im Winter nur eine dünne Jacke anzuziehen?

Crow: Vielleicht dachte sie, dass es draußen nicht ganz so kalt sein würde?

Yusei: Wobei es absolut logisch ist, dass es kalt ist, wenn es draußen schneit.

"Ist es denn wirklich so schlimm?" fragte der Junge der mit ihr gekommen war. Er war recht groß gewesen. "Nein, das geht schon!" Ihre langen schwarzen Haare waren auch schon durch den Schnee nass geworden.

Yusei: „Fragte der Junge KOMMA der mit ihr gekommen war.“ Und auch hier hätte man die beiden Sätze, die den Jungen beschreiben rein theoretisch verbinden können.

Jack: „Fragte der recht große Junge, der mit ihr gekommen war.“ ... klingt seltsam.

Yusei: Ich sagte ja auch „rein theoretisch“.

Sie fielen richtig auf, da die Haare dieses Mädchens so schwarz waren. Doch ihre Haut war auch fast so weiß wie der Schnee. Sie war recht schlank, aber im Gegensatz zu den Jungen recht klein. Doch dann standen sie endlich vor der Tür.

Yusei: ... *seufzt*

Kiryu: Lass es raus.

Yusei: „Die Haare des Mädchen fielen richtig auf, da diese schwarz waren, ihre Haut jedoch fast so weiß wie der Schnee.“ Des Weiteren: „Sie war recht schlank, im Gegensatz zu den Jungs aber recht klein.“

Jack: Abgesehen davon ergibt der letzte Satz in Zusammenhang mit der Beschreibung des Mädchen nicht wirklich viel Sinn.

Crow: Sie wollte uns halt wissen lassen, dass sie angekommen sind.

Kiryu: Das hätte man dann aber auch geschickter anstellen können.

"Ich hoffe, die haben uns einen Tee gemacht, sonst knall ich denen eine ..." murmelte Jack.

Crow: Ja, das klingt sehr nach Jack. *grinst*

Hotaru lachte darauf. "Bestimmt ... Yusei ist doch nicht so ..." Als Hotaru das sagte wurde sie ein wenig rot.

Yusei: Ich fände es logischer an Stelle der drei Punkte nach „bestimmt“ einfach ein Komma zu setzen.

Kiryu: Oh, sie wird rot bei Erwähnung von Yuseis Namen. Die kommen bestimmt zusammen.

Crow: Würde mich nicht einmal wundern.

"Ich habe gewusst das es schneien würde, aber nicht so viel." Hotaru lachte darauf. "Ich hab das auch nicht erwartet, mach dir nichts drauß."

Yusei: Nach „gewusst“ bitte ein Komma und das darauffolgende „dass“ mit Doppel s.

Jack: Das „Mach dir nichts draus“ würde am Anfang des Satzes schöner klingen.

Crow: Aber abgesehen von der Rechtschreibung und Grammatik finde ich die Story bist jetzt nicht schlecht.

Langsam ging die Tür auf, die sehr laut knarrte. Von drinnen waren Stimmen zu hören. Es waren bestimmt 5 Leute in der kleinen Hütte. Drinnen schien es angenehm warm zu sein. "Das seit ihr beide ja endlich! Wir haben schon ewig gewartet!"

Yusei: *macht gerade den Mund auf*

Kiryu: Lass es lieber. Du müsstest wahrscheinlich den ganzen Absatz umschreiben.

Yusei: Nicht nur wahrscheinlich.

Jack: Ein einfaches „Da seid ihr ja endlich!“ hätte es auch getan.

Kiryu: War's das jetzt?

Crow: *schaut auf die Unterlagen* Mit dem Prolog ja. Fehlen nur noch fünf Kapitel und der Epilog.

Kiryu: *nimmt ihm die Unterlagen weg* Scheinen immerhin kurze Kapitel zu sein.

Crow: Ich finde immer noch, dass sie Story an sich bisher eigentlich nicht schlecht ist.

Yusei: Da muss ich dir Recht geben.

Kapitel 1: Before The Grammar Leaves

Kapitel 1: Before The Christmas Days Come

Kiryu: Immerhin ist das Englisch hier besser im Titel.

Der Winter in diesem Jahr war also ein sehr kalter gewesen. In den Vorjahren war es nicht allzu schlimm gewesen, doch in diesem Jahr war es richtig schlimm geworden.

Jack: Nicht zu vergessen: Es war wirklich richtig schlimm.

Crow: Ich hab' das nicht so ganz mitbekommen... was war der Winter noch gleich?

Jack: Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube er war schlimm.

Crow: Ah.~

Der Team Satisfaction hatte sich ein kleines leeres Häuschen geschnappt,

Kiryu: DAS Team Satisfaction, wenn ich bitten darf.

Crow: Seit wann bittest du um etwas? Sonst nimmst du dir auch immer einfach alles.

Kiryu: Stimmt, dich zum Beispiel.

Jack: Bitte was...?

Crow: *errötet* Nichts...

in dem sie die meiste Zeit des Winters verbringen konnten. Irgendwo hatten sie sogar einen Schlüssel herbekommen, und nun war es gemütlich warm in dem Häuschen.

Crow: Verstehe ich das richtig? Wir haben irgendwo einen Schlüssel herbekommen und deswegen ist es jetzt warm in unserem Haus?

Jack: Ich glaube zwar nicht, dass das so gemeint war...

Yusei: ... aber so kam es durch den Satzbau gerade rüber.

Kiryu: Oho, jetzt beendet ihr schon gegenseitig eure Sätze. *grinst*

Hotaru hatte sogar ihrer Schwester Misaki bescheid gesagt, die öfter ein paar Sachen vorbei brachte.

Yusei: „Bescheid“ wird groß geschrieben.

Sie kümmerte sich immer wieder gerne um ihre Schwester, und sie mochte deren Freunde auch sehr gerne. Während sie also alle zusammen einen Tee tranken, wickelte Hotaru sich in die dickste Decke ein die sie finden konnte. Ihr war wahrscheinlich wirklich so kalt gewesen, das sie sich nun möglichst schnell aufwärmen musste.

Yusei: Nach „dickste Decke ein“ bitte ein Komma und das „das“ nach „gewesen“ mit Doppel s.

Crow: Warte. Dann sitzen jetzt Hotaru UND ihre Schwester bei uns herum? Oder wie darf ich das verstehen?

Jack: Vielleicht erfahren wir das, wenn wir weiter lesen.

Crow: Aber auch nur vielleicht.

„Tja, das kommt davon, wenn man mit einer Sommerjacke nach draußen geht, wenn es schneit!“ zischte Jack gemein.

Yusei: Korrekt müsste es heißen „wenn man nur mit einer Sommerjacke bekleidet nach draußen geht“, andernfalls könnte man vermuten, dass sie die Jacke nur mit sich herumgetragen hat.

Crow: Dafür hat sie unseren lieben Jack recht gut getroffen.

Jack: ...

Hotaru schaute eingeschnappt. „Du musst nicht gleich wieder so stichel, Jack! Woher hätte ich den erwarten sollen, das es so sehr schneit? Du hast mich ja praktisch aus dem Bett geklingelt ...“ Darauf grinste er nur fies.

Yusei: Sticheln schreibt man mit n am Ende, das „den“ nach „hätte ich“ bitte mit Doppel n, genauso wie das „das“ nach „erwarten sollen“ mit Doppel s.

Crow: Frage: Warum hat er sie aus dem Bett geklingelt?

Jack: Weil ich ein gemeiner Kerl bin, der nichts Besseres zu tun hat, als kleine Mädchen aus dem Bett zu klingeln.

Crow: Das glaube ich dir aufs Wort.

„Ich bin froh das O-nee-san diese Decke mitgebracht hat ... ich würde sonst jämmerlich erfrieren!“ Kiryu schaute verwirrt drein. „Ich hab nicht mal gewusst, das die hier rum liegt ... du scheinst halt schnell zu frieren, Hotaru-chan ...“

Yusei: Jetzt hat Kiryu schon einen Sprachfehler.

Kiryu: Bitte was?

Yusei: Na, „gewusst, dass“ mit Doppel s. Ich dachte, das wüsstest du.

Kiryu: ...

Diese schaute darauf noch genervter. „Das weiß ich selber! Wie habt ihr es bei DEM Wetter eigentlich her geschafft? So weit ich weiß, seit ihr auch ziemliche Frostbeulen ...“ Die Jungen taten so, als wäre nichts. „Ach ich verstehe ... Shane, also ... Hat euch mit dem Auto hergefahren.“ Da hatte sie wohl kein Glück gehabt.

Kiryu: Also, dass Yusei ziemlich schnell friert weiß ich ja... aber Jack und Crow?

Crow: Ab und an friere ich auch ziemlich schnell. Und was ist mit dir?

Kiryu: Ich bin von Natur aus heiß, ich friere nicht.~

Yusei: Zwischen „Shane“ und dem Komma bitte ein Leerzeichen.

Shane war ein recht guter Freund von ihnen, der ähnlich wie sich auch ein Straßenkind gewesen war,

Yusei: ... „der ähnlich wie SIE“

bevor er zu Martha kam. Dieser lebte aber schon seit etlichen Jahren nicht mehr dort, und war ein ziemlicher Taugenichts geworden. Wenn man ihn brauchte, war er allerdings gut zu gebrauchen. „Wenn ich den Vogel erwische, kill ich den ...“ Yusei versuchte sie zu beruhigen. „Wir sind ihm doch nur über den Weg gelaufen, mehr nicht!“ Crow stimmte zu.

„In Wirklichkeit magst du ihn doch schon fast so, als wäre er dein Bruder!“ Hotaru musste in dem Punkt nachgeben. „Stimmt, ich sag ja schon nichts! Ich reg mich jetzt nicht auf, den bald is Weihnachten!“

Crow: Und das ist ein Grund sich nicht aufzuregen? Kann sie sich denn nicht trotzdem aufregen?

Jack: Nicht, wenn es ihr das Vorweihnachtsfeeling ruiniert.

Die Jungs stöhnten darauf auf. „Immerhin ist Weihnachten ein Fest der Liebe, und für Liebespärrchen total toll geeignet!“

Yusei: Ich dachte immer, dass man Weihnachten mit der Familie feiert?

Kiryu: Wenn man halt keine hat...

Yusei: Ist es trotzdem nicht unbedingt ein Tag, der für Liebespärrchen geeignet ist. Sicher kann man Weihnachten auch mit seinem Freund oder seine Freundin feiern, aber--

Crow: Ist gut, Yusei... ^^“

Ich denke ich muss euch das nicht erklären!“ Sie grinste darauf. „In dem Punkt bist du wohl doch ein Mädchen, was Hotaru? Du bist halt eine Klugscheißerin!“ meinte Crow darauf. Hotaru schaute empört. „Man schenkt seinem Geliebten halt was, und geht dann mit ihm auf ein Date! Das ihr das nicht kennt, war mir so was von klar!“

Kiryu: Sicher, dass sie nicht Weihnachten mit Valentinstag verwechselt?

Jack: Hört sich ganz danach an. Immerhin verbringt man Weihnachten für gewöhnlich zuhause mit seinen Liebsten und geht nicht auf Dates.

Jack kicherte darauf leise. „Mit wem gehst du denn auf ein Date?“ Hotaru wurde rot. „Das geht dich gar nichts an, Zitronenkopf!“ Crow lachte darauf. „Der ist gut! Das wird Jack's neuer Spitzname!“

Crow: Da stimme ich meinem FF-Ich zu!

Jack: Denk' nicht mal dran, Spatzenhirn.

Crow: Zitronchen.~

Yusei: „Jacks“ bitte ohne Apostroph. Wir sprechen hier Deutsch und kein Englisch.

Die beiden stritten sich darauf, und kamen gar nicht mehr zu Ruhe. „Das die beiden sich immer so in der Wolle haben müssen ...“ lachte Kiryu. „Du weißt doch wie die beiden sind.“

Kiryu: Es gibt nichts interessanteres, als den Beiden beim Streiten zuzuhören.

Kiryu kaute auf einem Mikado herum. „Aber Hotaru-chan hat schon Recht! Wenn ich ehrlich bin, ich treff mich auch bisher mit niemandem!“

Kiryu: Mit wem denn auch?

Crow: Mit mir?

Kiryu: War das eine Einladung?~

Crow: Sicher nicht.

Hotaru grinste darauf. „Tja ... es sind noch 7 Tage! Dann mach dir mal was aus!“ Dieser wurde ein wenig rot.

Crow, Jack und Yusei: *starren Kiryu an*

Kiryu: Was denn?

Crow: Ich habe dich noch nie rot werden sehen...

Kiryu: Das wirst du auch nie.~

„Du bist ja witzig ...“ Auf einmal wurde es ganz still im Raum. „He, he, he ...“ lachte Crow leise. Dann bekam er eine von Jack gedachtelt, worauf er jämmerlich jammerte.

Jack: Eine jämmerlich jammernde Krähe.

Crow: Sagte das Zitronchen.

Jack: Lass das!

~

Ein wenig später traf sich Hotaru mit einer guten Freundin. Ihr Name war Rima. Sie hatte weißblondes mittellanges Haar und war etwas kleiner als Hotaru. Beide waren etwa im selben Alter.

Kiryu: Hmm, klingt süß.

Crow: *schüttelt den Kopf* Du kannst es nicht lassen, oder?

„Hast du denn auch schon was für Weihnachten vor?“ Hotaru lachte darauf. „Nein, ich hab noch nichts vor. Hast du schon was vor?“ Sie nickte. „Ich hab jemanden eingeladen, weißt du?!“ Hotaru dachte kurz nach. „Wer ist es den?“

Yusei: „Wer ist es denn?“ bitte.

Jack: Schön, dass du dich auch mal wieder zu Wort meldest.

Rima kicherte vor sich hin. „Das würdest du eh nie erraten, glaub mir ...“ Die beiden liefen eine Weile. „Du willst doch bestimmt Yusei einladen, oder?“ Hotaru wurde rot, und schaute in die Ferne. „Vielleicht ... aber ich hätte wahrscheinlich viel zu viel Schiss ...“

Crow: Weil Yusei ihr auch den Kopf abreißen würde.

Kiryu: Sicher, weißt du denn nicht, wie aggressiv der Junge ist?

Rima verstand was Hotaru meinte. „Ich weiß was du meinst! Aber ... trau dich doch einfach!“ Hotaru lachte. „Das ist doch albern ... Er würde bestimmt nicht wollen. Ich kenne ihn doch ...“

Crow: Stimmt das, Yusei?

Yusei: Warum sollte ich nicht mit ihr ausgehen wollen? Sie scheint nett zu sein...

Jack: ...

Kiryu: Eifersüchtig?

Jack: Niemals.

Eine Schneeflocke berührte ihr Haar. „Wie viel das wohl noch wird ...“

Yusei: Da fehlt ein Fragezeichen.

„Ach Kiryu, rei dich doch mal zusammen!“ Dieser träumte gerade irgendwie herum.

Crow: Wer ist das und was hat er mit Kiryu gemacht!?

„Ach, wir machen doch eh ne Pause, also brauch ich mich mal nicht um alles kümmern!“ sagte er zu Crow.

Crow: *sieht zu Kiryu ruber* Geht's dir gut...?

Kiryu: Bestens.

„Das mein ich doch gar nicht!“ Kiryu schaute verwirrt drein. „Was meinst du den?“ - „Du weißt ganz genau was ich meine!“ - „N ...“ Crow gab es langsam auf.

Yusei: „Was meinst du denn?“, wenn ich Bitten darf. Und zwischen „genau“ und „was“ sollte ein Komma stehen.

„Was denn?“ - „Du bist zufällig der einzige der Weihnachten alleine hocken darf!“

Yusei: „Einzige“ wird hier groß geschrieben.

Kiryu kicherte. „Ach dich hat doch auch keine eingeladen!“ Crow war eingeschnappt. „Na und ...“ - „Wir haben einfach kein Glück, weiste? Jack kann sich kaum retten, und ihn juckts nich ... und Yusei ...“ - „Denn juckts nicht!“

Yusei: Korrekter Weise müsste es „juckt's“ oder „juckt es“ lauten. Und das „Den“ hat ein n zu viel.

Kiryu: Warum hat Jack eigentlich so viele weibliche Fans? Ich bin heißer, als er.

Jack: Davon trumst du wohl.

Kiryu: Du willst gar nicht wissen, wovon ich träume. *grinst*

Yusei schien wohl auch kein wirkliches Interesse daran geweckt zu haben, Weihnachten mal was anzustellen. „Na gut ... dann werde ich halt mal Eigeninitiative ergreifen und mir was suchen ...“ Crow grinste. „Gute Einstellung ...“

Jack: Ja los, nimm dein Schicksal selbst in die Hand!

Kiryu: Ich glaube nicht an Schicksal.

Doch dann sollte noch etwas kommen, dass das Geschehen etwas in trudeln brachte. Ein kleines Missgeschick, das man vielleicht auch Schicksal nennen konnte. Was sollte das also sein? Es war etwas, das man wohl nicht so einfach beschreiben kann ... doch es war da!

Kiryu: Muss es wirklich immer Schicksal sein? Warum nicht einfach Zufall?

Jack: Zufall ist langweilig.

